

→ pf.2: °wo bist denn wieder umananda-pfadschd, weist so nässe Schuah häst? Ergolding LA.

[da-her]pf. wie → pf.2: °der pfatscht daher Weilhm.– Auch schwerfällig od. schlurfend dahergehen, °NB, °OP vereinz.: °um a drei is a endli daherpfätscht kuuma „mit der Brotzeit dahergeschlurft“ Kchndemenrth NEW.

[unther]pf. wie → pf.4: °huach nea, wüis unta-pfätscht Kchndemenrth NEW. J.D.

**pfatschicht<sup>1</sup>, -ig**

Adj. **1** morastig, °Gesamtgeb. vereinz.: *de Straß is pfatsche Tuntensn AIB.*

**2** regnerisch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °des is wiede sou a pfatschets Weeda Tirschenrth.

Schwäb.Wb. I,1018; Suddt.Wb. II,282.– BRAUN Gr.Wb. 457.– W-20/43. J.D.

**pfatschicht<sup>2</sup>**, plump, langsam, → *pfotschicht*.

**Pfau, Pfab**

**M. 1** Pfau, OB, NB, OP, SCH vereinz.: „älter: *da Pfob, d'Pfom*; jetzt: *da Pfao, d'Pfao*“ Tittmoning LF; *Auf grouse Hof san Bigaudara* [Trutzhähne] und *manchmoi is aa a Pfau ghoitn worn* PINZL Bäuerin 133f.; „Pfab, opf. Pfäub ... [Gen.] Pfäbm, opf. Pfäubm“ SCHMELLER I,446; *Auis tincta ... favuo Tegernsee* MB 10./11.Jh. StSG. I,629,11–13; *im was wol mit schönen frauen und mit weissen tauben, pfaben ... und allen selczamen tierlen* ARNPECK Chron. 673,17–19; *Ein Kleinod in Form eines Pfaben* Altötting 1636 S. HOFMANN, Die Heilige Kapelle zu Altötting, Schongau 1959, 27.– V.a. in Vergleichen: *stolz | eitel | aufgeblasen wie ein Pf.* u.ä. °Gesamtgeb. vielf.: °hoferti wie a Pfau Allersbg HIP; *aufbläusn wi a Pfau* Rohrbach ND; *Döi iis stolz wöi a Pfau!* BRAUN Gr.Wb. 457;– auch *dahersteigen | sich drehen | bäumen wie ein Pf.* u.ä. °OB vielf., °Restgeb. mehrf.: *daherschteing a'ls wie a Pfau* Kochel TÖL; °döi dräiht si wöi a Pfau Kchnthumbach ESB;– Reim: °dö steigt daher wie a Pfau und stinkt wie a Sau Gögging KEH, ähnlich ROD.– *Daherkommen | sich aufputzen wie ein Pf.* auffällig od. allzu vornehm gekleidet sein, °OB, °OP vereinz.: °der kommt wie a Pfau daher „aufgetakelt“ Peißenbg SOG.– *Dahinsteigen | hintreten wie ein Pf.* u.ä. blindlings, unachtsam dahingehen, °OB, °OP vereinz.: °der tritt hi wie a Pfau

O'bibg WOR.– *Sich (an)stellen wie ein Pf. dumm sein*, °OB, °NB, °OP vereinz.: *der stellt si wöi a Pfou so dumm* Edelsfd SUL.– Wetterregel: *wen di Pfau so schraiä, nã rengts bäl* Bruck ROD, ähnlich NB vereinz.

**2** übertr. von Menschen.– **2a** eitler Mensch, OB, NB vereinz.: *ß Pfawal Mittich* GRI.– **2b** Mensch mit schwerem Schritt: *kummt der Pfou wiede daher* (Ef.) Windischeschenbach NEW.– **2c** unbedacht handelnder Mensch: °a rechta Pfou Kallmünz BUL.

Etym.: Ahd. *pfāwo*, *pfā(h)o*, mhd. *pfā(we)*, aus lat. *pavo*: KLUGE-SEEBOLD 694.

Ltg, Formen: *bvau* u.ä., dazu *bvōb* u.ä. (BGD, LF, WOR; PA, WOS), *bvō* (CHA, WÜM), *bvōu* (BUL, NEW, SUL), -b (GRI).– Pl. *bvaun* u.ä. (DAH; GRI), *bvaua* (ROD), *bvōm* u.ä. (LF; PA).

SCHMELLER I,446.– WBÖ III,23f.; Schwäb.Wb. I,1019; Schw.Id. V,1204f.; Suddt.Wb. II,282f.– DWB VII,1626–1628; Frühhd.Wb. IV,83f.; LEXER HWb. II,231; Gl.Wb. 460.– BRAUN Gr.Wb. 457.– S-75D23, W-20/46.

Abl.: *-pfäueln, pfauen, Pfauer(er), Pfauin*. J.D.

**pfauen, f-**

Vb. **1** fauchen (von der Katze), °Gesamtgeb. vielf.: °de Katzn *pfaucha et schlecht* O'df AIC; °dö Kaz *pfauhd scho a so, daß mas nöd oglanga ko* Eining KEH; °schau nea den Ko'l [Kater] o, *wöia pfaucht* Nabburg, „fáoxə sprachen ... Kallmünz, Rohrbach, Fischbach ... in Naabeck: *bfáoxə*“ STEINHAUSER Mda.BUL 111.– Syn.: *pfauhetzen, pfaus(t)en, pfauen, pfeifen, pfludern, pflurschen, pflutschen, pfnausen, pfochen, pfochetzen, pforzen, pfofen, pfuchetzen, pfudern, pfuichzen, pfurchzen, pfurren, pfurschen, pfurzen, pfuschen, pfusen, pfutschen, blasen, [an]burren, greinen, gronen, keuchen, kurren, murren, rollen, speien, spirzen, spotzen, zischen*.– Auch von der Gans, OP, °MF vereinz.: °Katzn u Gäns *pfauchn* Hagenhsn N.

**2** übertr.– **2a** von Menschen.– **2aa** schwer atmen, keuchen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °no, was *pfauhscht denn iatz gar so!* Gundelshn DON; *Es muaß ja net sei, Daß ma tramplt und pfaucht beim Radlfahren* Altb.Heimatp. 8 (1956) Nr.42,4.– **2ab** sich zornig, gereizt zeigen, schimpfen, °OB, °OF vereinz.: °die Alt hout *pfaucht, wöi e spat hoimkumma bin* Schönwd REH.– Im Vergleich *pf. wie eine Katze* °OB, °OP, °OF, °MF vereinz.: °der *pfaucht glei wie a Katz* „wird schnell zornig“ Sandizell SOB.– **2b** von Unbelebtem: °die *Dampflokotiv pfaucht übern Berg daherauf* Steinhögl BGD; *Nur der*